

# Stagger-Pescher Gemaahns-Bläddsche



Ausgabe Nr. 2 (November 2009)

Die Gemeindeverwaltung hat sich sehr über die äußerst positive Resonanz und die vielen Rückmeldungen anlässlich der ersten Ausgabe vom Juli gefreut. Das gilt ebenso für einige Beiträge aus der Dorfbevölkerung, die in der aktuellen Ausgabe verwendet wurden. Hierfür ganz herzlichen Dank und viel Spaß beim Lesen!

## Egon Lück erlegte kapitalen Hirsch

Am 8. September 2009 erlegte Egon Lück, bei uns besser als „Göttersch Egon“ bekannt, in den frühen Morgenstunden einen Zehnder Rothirsch im Revierteil Stockum „Ober den Schmieden“ im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Stockum-Püschen.

Es wird wohl ein jagdliches Jahrhundertereignis bleiben, denn von einem erlegten Hirsch war bisher in unserem Revier oder der Umgebung nie die Rede.



Die Trophäe — ein prächtiger Zehnder

Mit Egon, der als Jagdaufseher das Revier betreut, freuten sich und wünschten ihm ein kräftiges „Waidmannsheil“ der Jagdpächter Werner Heckes, seine Jagdfreunde, Verwandte und Bekannte und nicht zuletzt seine Ehefrau Edith, die durch seine Leidenschaft doch viele Stunden der Entbehrung aufbringen muss. Mit den Jagdsignalen „Hirsch tot“, „Jagd vorbei“ und „Halali“, dargeboten von der Jagdhornbläsergruppe Bad Marienberg, wodurch die Abendstille des Dorfes durchbrochen wurde, ging ein unvergessener Jagdtag vorbei. Der Hirsch brachte ein Wildbretgewicht von ca. 140 kg auf die Waage. Das Geweih als Jagdtrophäe von ca. 3 kg wird einen Ehrenplatz an der Wand in seinem Jagdzimmer finden. Hierzu passt der Jägerspruch: „Nur der Jäger unverdrossen, hat schon manchen Hirsch geschossen.“

## Jana Benner erringt erneut tollen Sieg

Beim Taekwondo — Bundesranglistenturnier „International NRW Masters“ in Bonn vom 12. - 13.09.2009 erkämpfte sich Jana Benner Platz 1 in ihrer Klasse (U14, bis 47 kg).

Im Verlauf dieses sehr anspruchsvollen Turniers setzte sich Jana in vier Kämpfen gegen ihre starken Gegnerinnen durch.

Als einen Hauptgrund für Ihren Erfolg führte ihr Trainer, Axel Müller, ihre Fähigkeit zur kurzfristigen taktischen Umstellung auf die jeweiligen Kampfsituationen und Gegnerinnen an. Aber Jana war nicht nur stolz auf ihre eigenen Leistungen, sondern auch auf das Gesamtergebnis ihrer Sportkameraden, denn der Olympic Sportclub fand sich am Ende der Veranstaltung auf Rang 3 wieder – und dies teils deutlich vor dem Landeskader Rheinland-Pfalz oder den Nationalteams von Belgien, Argentinien, Tschechien, Luxemburg, Finnland und Polen.

Ihren ersten großen Erfolg landete sie bereits im Mai des Jahres, als sie ebenfalls in Ihrer Klasse den ersten Platz bei den „Lothringen Open“ in Nancy / Frankreich belegte.



In den kommenden Monaten stehen nun intensive Trainingslager in Spanien und Tschechien an, die zur Vorbereitung für die zu Beginn des Jahres anstehenden Deutschen Meisterschaften dienen.

Drücken wir Jana hierfür die Daumen, dass sie ihr großes Talent auch weiterhin unter Beweis stellen kann.

Herzlichen Glückwunsch und mach weiter so!

# Wott em Johr bei uhs soss noch su los wohr

## 5. Bikerparty for handycapped people vom 17.—19. Juli 2009

Bereits zum fünften Mal fand die „Bikerparty for handycapped people“ statt.

Der Veranstalter, Thomas Kipping (APT), freute sich über den Einsatz der insgesamt rund 100 Helferinnen und Helfer, die eine überaus gelungene Veranstaltung mit vielen Gästen aus nah und fern ermöglichte.

Thomas fand als Dank die schönen Worte: „Wir haben als Dorf zusammen gestanden und unsere Gemeinde sowie den ganzen Westerwald hervorragend präsentiert!“



Unsere 2. Ortsbeigeordnete beim Mofaweitwerfen — bärenstark!



Den begeisterten Besuchern wurde an allen Tagen wirklich viel geboten — und das alles zu sehr humanen Preisen:

- tolle Bands mit Livemusik
- superschönes Festivalgelände mit Zelten
- urgemütliche Chillout-Zone mit Lagerfeuer
- witzige Bikerlympics
- Demo-Wettbewerbe behinderter Kugelstoßer von Bayer Leverkusen
- kostenloses Kart fahren
- interessante Fachausstellung
- geführte Motorradrundfahrten

Obwohl Thomas bewusst kein hochkarätiges



Alle Bands sorgten für eine tolle Stimmung

Musikevent veranstalten wollte, machten alle Bands Musik vom Feinsten und sorgten für eine Superstimmung an allen Tagen.

Für diejenigen, die vor Ort übernachten wollten, standen kostenlose Zeltplätze mit Duschmöglichkeiten und Toiletten zur Verfügung. Einen Service, den man auch nicht überall bekommt.

Den ersten Platz beim Wettbewerb „Weiteste Anreise“ machte ein Gast aus Zürich.

Besonderen Spaß brachten sowohl für Teilnehmer als auch Besucher die erstmals veranstalteten „Bikerlympics“. Hier mussten sich die Teams in vier Disziplinen messen.



Zum Ausklang der 5. Bikerparty heizte dann sonntags die Freddy Pfister Band dem Publikum so richtig ein und machte Stimmung bis zum Abwinken.

Nach der Party ist vor der Party — in diesem Sinne schaute Thomas zum Ende der Veranstaltung nach vorn:

„Wir sehen uns hoffentlich Alle im nächsten Jahr zur 6. Bikerparty in Stockum-Püschen wieder!“

## 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Vom 19. bis 20. September stand unsere Gemeinde ganz im Zeichen des Festes anlässlich des 75-jährigen Bestehens unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Die Festlichkeiten begannen am Samstag mit einem Festkommers in der Götzenberghalle unter Mitwirkung des Fanfarenzugs und des Männergesangsvereins „Einigkeit“.



Ehrungen langjähriger Mitglieder

Die zahlreichen Gäste wurden vom 1. Vorsitzenden Rolf Schütz, auf das Herzlichste begrüßt.

Als nächster Punkt im Ablauf standen die Ehrungen für die langjährigen Vereinsmitglieder und deren Verdienste an.

Danach wurden durch den Wehrleiter der Verbandsgemeinde Westerburg, Herrn Edmund Eulberg, neun Feuerwehrkameradinnen und -kameraden auf Grund Ihres großen Engagements und Ihrer bestandenen Weiterbildungslehrgänge befördert.

Über die derzeitige Entwicklung und die Zukunftsperspektiven unserer Wehr gab der

Wehrführer, Christoph Lemmer, einen Bericht ab. Insbesondere hob er die Gründung der Jugendfeuerwehr-Gemeinschaft „Hornister“ hervor.

Es folgten die Glückwünsche der benachbarten Feuerwehren, der anderen Ortsvereine und der Ortsgemeinde.

Einen wahrhaften Augen- und Ohrenschaus bot anschließend die Tanzgruppe „Body Language“ mit Ihren beiden Darbietungen. Danach konnten sich die Gäste begeistern an den wahrhaft akrobatischen Vorführungen durch das Männerballett „Traumtänzer“. Den Ausklang des Festabends umrahmte die Kapelle „California Blue“ noch einige Stunden lang mit flotter Tanzmusik.

Der Sonntag begann mit einem Frühschoppen, der musikalisch durch den Musikverein „Harmonie“ Bellingen begleitet wurde.

Wieder fanden sich viele interessierte Bürger sowie eingeladene Feuerwehren ein, um das Jubiläum gemeinsam mit unserer Wehr zu feiern.



Blick von der ausgefahrenen Drehleiter



„Body Language“ mit ihrem Auftritt

Für viel Kurzweil sorgten eine umfangreiche Fahrzeug- und Geräteschau sowie nachmittags noch Vorführungen zu den möglichen Folgen einer Fett- und Dosenexplosion.

Das Fest klang dann langsam in den Abendstunden aus. Festzuhalten bleibt, dass dies eine sehr gelungene Veranstaltung für alle Teilnehmer war, wobei sogar der Wettergott an beiden Tagen auf unserer Seite war.

## Gedicht von Martin Aust

### Unser schönes Dorf

Hast Du die Augen aufgemacht,  
hast gleich an Sorgen nur gedacht,  
dann wandere durch Stockum-Püschen,  
das wird Dir Dein Herz erfrischen.

Wenn Dich die Alltagsmühe plagt  
und Kummer Dir am Herzen nagt,  
sieh an Dir diesen schönen Ort  
und alle Sorgen sind gleich fort.

Sieh an Dir diesen Fleck auf Erden,  
der, als Gott sagte, es soll werden,  
ihm gelang mit viel Geschick,  
ja es war ein Meisterstück.

Am hohen, grünen Götzenberge  
entstanden wunderbare Werke,  
bis hin zu dem blauen Basalt  
in unserem schönen Westerwald.

Die schmucken Häuschen, die da stehen,  
sind so herrlich anzusehen  
mit ihrer großen Blütenpracht,  
daß Dir das Herz im Leibe lacht.

Glücklich, wer dieses Heimat nennt,  
dort, wo jeder jeden kennt,  
wo man den Stein holt in den Brüchen,  
in unserem schönen Stockum-Püschen.

Hörst Du zur Nacht die Bäume rauschen,  
kannst Du dem Sang der Männer lauschen,  
denn sind sie von der Arbeit müde,  
ist noch Kraft zu einem Liede.

Freudig ruft das kleine Glöckchen  
zur Besinnung alle Menschen,  
doch wie hart ist dann sein Klang,  
wenn es klingt als Grabgesang.

Wenn dann vorbei der Tag voll Glück,  
zufrieden kehrest Du zurück  
vom Weg zum hohen Götzenberge,  
gestärkt zu neuem, guten Werke.

Herr, schütze diesen schönen Ort,  
daß er blühe immerfort,  
laut schalle es in Wald und Büschen,  
hoch soll leben Stockum-Püschen.

Martin Aust

## Su schwätze mir

### Der Papagei

Eh Papagei wor neulich em Ma geflohe fort,  
eh wor hebsch gre un bläulich un kom eh use  
Ort.

Eh Kuhls Hof do dere fleh, grad off den Quet-  
schebam,  
Kuhls Karl de wollt en greje, die Later schnell  
er nahm,  
leis tat e nuff er steiche, wollt grapsche grad  
dot Vieh,  
do set dot Papageiche „mein Herr, was wün-  
schen Sie?“

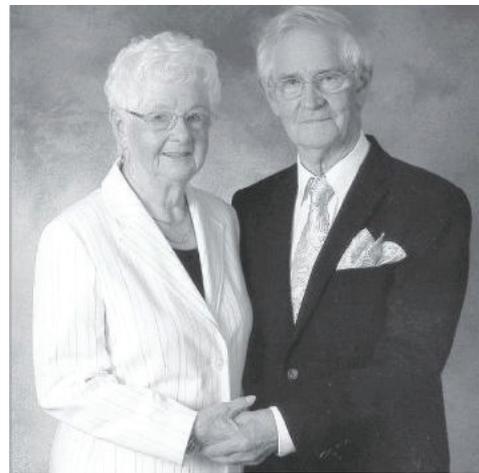
Do retscht die Later runner, voll Schrecke  
schnell de Kuhl

Un saat „Na, was e Wunner, eich glabt dot  
wär e Vuhl!“

Quelle: Aus dem Fundus von Gertrud Müller

---

### Rosamunde und Helmut Wilkens feierten Diamantene Hochzeit



Sie gaben sich vor 60 Jahren das Ja-  
Wort für das gemeinsame Leben

Am Freitag, den 07. August 2009 feierten die  
Eheleute Rosamunde und Helmut Wilkens— im  
Dorf bekannt als Schustersch Rosmunde und  
Finks Helmut - das seltene Fest der Diamante-  
nen Hochzeit.

Die Jubilare gestalteten das Dorfleben aktiv  
mit. So ist Rosamunde Mitbegründerin des  
Gymnastikvereins und dort seit 2004 Ehren-  
mitglied.

Helmut war über 20 Jahre Mitglied des Ge-

meinderates, davon fünf Jahre als Erster Ortsbeigeordneter. In dieser Zeit setzte er sich für die Belange der Bürger unseres Dorfes ein. Im Männergesangverein „Einigkeit“ war er 50 Jahre lang aktiv, wobei er mehr als 40 Jahre als stellvertretender Chorleiter zur Verfügung stand.

Als Musikant trat er vielerorts mit der Tanzkapelle Wilkens auf. Auch in der Freiwilligen Feuerwehr ist er langjähriges Mitglied.

Unsere Ortsbürgermeisterin gratulierte ihnen zum Jubiläum und überbrachte die besten Segenswünsche.

---

*Duhmols*

### **Züchtigungsrecht – Ein Dekret vom 16. Juli 1888**

Heute schmunzeln wir vielleicht über den nachfolgenden Text. Für die damaligen Schulkinder war es jedoch die bittere Realität.

„Wiesbaden, den 16. Juli 1888

Unter Aufhebung aller entgegenstehenden Bestimmungen der Schulaufsichtspflicht ordnen wir bezüglich der Ausübung des Züchtigungsrechtes in den uns unterstellten Schulen hiermit folgendes an:

1. Wenn alle übrigen Mittel der Disziplin sich erfolglos gezeigt haben, darf der Lehrer zu einer körperlichen Züchtigung eines Schülers schreiten.
2. In welcher Weise er die Züchtigung vollzieht und welches Strafmittel er hierbei in Anwendung bringen will, bleibt dem Lehrer überlassen, doch setzen wir voraus, dass er bei der Bestrafung eines Kindes vor jedem pädagogischen Missgriff sich ernstlich hüten und niemals vergessen wird, dass die elterliche Zucht das Vorbild aller Schulzucht ist und bleiben muss.
3. Der Lehrer hat eine besondere Nachweisung zu führen, in welche jeder Strafvollzug einzutragen ist unter Angabe des Grundes, welcher die Bestrafung notwendig gemacht, und der Art und Weise, wie letztere statt gehabt.

Königliche Regierung  
Abteilung für Kirche—und Schulsachen  
gez. De la Croix“

### **Kindermund**

Es war in den 50er Jahren in der Schule. Die Kinder sollten einen Hausaufsatz zum Thema „Rübenernte“ schreiben.

Eines der Schulkinder schrieb:

„...Alle Kinder haben ein Rommelsgesicht. Ich habe auch eins.“

---

### **Eine Stimme aus unserem Dorf**

„Vor 70 Jahren begann der 2. Weltkrieg. Bald ist wieder Volkstrauertag. 40 junge Männer aus unserer Gemeinde bezahlten diesen Wahnsinn mit ihrem Leben.

Nie dürfen wir sie vergessen und müssen dafür Sorge tragen, dass der Friede uns allen erhalten bleibt.

Vielleicht könnte ja wieder beim Denkmal eine kleine Feierstunde stattfinden.“

Erika Baldus

---

### **Rezept "Westerwälder Dutschkuche"**

Zutaten (für vier Personen)

2 bis 2,5 kg Kartoffeln

2 dicke Zwiebeln

2 Eier

200 Gramm Dörrfleisch

10 Esslöffel Öl

Salz, Pfeffer, Muskat nach Geschmack

Zubereitung

Die Kartoffeln schälen, waschen und reiben.

Zwiebeln schälen und reiben.

Eier aufschlagen. Alles zusammen gut durchmischen. Die Hälfte vom Dörrfleisch im Bräter auslegen, die Masse darauf geben und mit dem restlichen Dörrfleisch abdecken. Im vorgeheizten Backofen bei 200° C ca. 2 Stunden backen, bis sich oben eine dunkle Kruste gebildet hat.

Anmerkung: Am nächsten Tag die Reste in Scheiben schneiden und in "goorer Bodder" anbraten. Ein Gedicht!

## Gründung Förderverein für Stöffelmaus-Schule

Unsere Stöffelmaus-Schule besuchen derzeit rund 50 Kinder. Seit dem neuen Schuljahr ist sie eine „Betreuende Grundschule“. Dies umfasst eine Betreuungsmöglichkeit für alle Schulkinder von Montag bis Freitag von 12.00 bis 14.00 Uhr. Derzeit nehmen zehn Kinder an der Betreuung teil.

Seit Juni d. J. erhält unsere Schule Unterstützung durch den „Verein der Freunde und Förderer der Stöffelmaus-Schule Stockum-Püschchen e.V.“. Die Ziele des Fördervereins sind die Unterstützung und Ausweitung einer Betreuung für die Schulkinder über die Schulzeit hinaus sowie die personelle und finanzielle Unterstützung im Hinblick auf die Verwirklichung der Bildungsziele.



Die Mitglieder des Vorstandes

Aktuelle Projekte sind: Anschaffung eines Beamers (Projektors), Unterstützung der Projektwoche „Film“ im November und weitere kleinere Anschaffungen.

Derzeit unterstützen bereits 40 Mitglieder den Förderverein, so auch die Ortsgemeinde Stockum-Püschchen. Eine Mitgliedschaft im Förderverein der Stöffelmaus-Schule ist ab 18 Jahren möglich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt zwölf Euro pro Jahr; werden Ehepaare Mitglied, ist ein Partner beitragsfrei.

Wer außerhalb einer Mitgliedschaft spenden möchte, kann dies auf das Konto bei der KSK Westerwald, Kto. 180 177 974, BLZ 570 510 01. Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.

### Impressum

Herausgeber:  
Ortsgemeinde, Hauptstr. 44, 56459 Stockum-Püschchen  
Telefon: 02661-2409  
Telefax: 02661-951453  
Mobil: 0160-99255784  
Internet: [www.stockum-pueschen.de](http://www.stockum-pueschen.de)  
E-Mail: [info@stockum-pueschen.de](mailto:info@stockum-pueschen.de)  
Gestaltung: Michael Kloft

## Auftrag für Jutta Faßhauer-Jung

Unsere Künstlerin Jutta Faßhauer-Jung erhielt vom Hauptausschuss der Verbandsgemeinde den Auftrag, für die Geschwister-Scholl-Realschule in Westerburg eine Holzskulptur zu schaffen. Das Kunstobjekt mit dem Namen „Balanceakt“ soll von den Kindern benutzt, erfühlt, besetzt und erklettert werden. Hierbei muss selbstverständlich gewährleistet sein, dass sie im Hinblick auf Belastbarkeit, Standsicherheit und Fallschutz den Normen entspricht. Wegen der fachgerechten Ausführung arbeitet Jutta mit der Zimmerei Göbel aus Pottum zusammen. Die Skulptur wird drei Meter hoch und aus Eichenholz gefertigt. Sie soll die Schulkinder zum Klettern einladen. Vier mal vier Meter große Fallschutzmatten am Boden sorgen für die notwendige Sicherheit. Die Ortsgemeinde Stockum-Püschchen gratuliert Jutta herzlich zu ihrem Auftrag.



Jutta Faßhauer-Jung beim Bearbeiten ihrer Skulptur

## Fundstück aus dem Internet



Soll dort, wo sich heute unser Nachbardorf Bellingen befindet, tatsächlich ein Stausee entstehen? Ein Schelm, der Böses dabei denkt. Es handelt sich hierbei mehr um einen Scherz als tatsächliches Wunschenken. Wahrscheinlich ist das Bild eine Antwort auf das Ortsschild „Bellingen—Ortsteil Stockum-Püschchen“, welches am 1. Mai eines unserer richtigen Ortsschilder schmückte.